

Atomares Gleichgewicht

Ausgewogenheit ist die hervorstechende Tugend der Paradigm Atom SE. Das verwundert bei einer 2-Wege-Box allerdings nicht so sehr. Aber verzichtet sie auf Abschreckung jener, die trockenen Bass mit Tiefgang suchen?

Nur 18 × 32 × 27 cm groß ist die Paradigm Atom SE. Doch der 2-Wege-Regallautsprecher hat es faustdick hinter seiner Frontbespannung aus schwarzem Stoff. Seine Eingeweide wurden vom kanadischen Boxenbauer gemeinsam mit

dem National Research Council (NRC) in Ottawa entwickelt. Kein Wunder also, wenn der kleine, 5,4 Kilogramm schwere Lautsprecher mit zahlreichen Besonderheiten aufwartet und der Hersteller mit coolen Kürzeln um sich werfen kann.

Beginnen wir mit den X-PAL Tweetern, die mit einer Perforated Phase-Aligning (PPA™) Lens ausgerüstet sind. Diese beiden Lösungen finden sich bei allen Lautsprechern der vierteiligen Monitorserie, zu der auch ein Center für Heimkino-

Setups gehört. Im X-Pal-Hochtöner kommt eine 2,5-cm-Kalotte aus reinem Aluminium zum Einsatz. Eine Ferrofluid-Kühlung steigert die thermische Belastbarkeit. Die PPA-Linse wirkt wie ein verfeinerter Phasenpflock und blockiert einen



Aus den Details stechen der X-PAL-Hochtöner mit seinem PPA-Waveguide (rechts unten) und der 16-cm-Tief-Mitteltöner mit Polypropylen-Membran (oben) hervor.



weiten Bereich von phasenverschobenen Frequenzen. Dadurch wird das Abstrahlverhalten optimiert und der Frequenzgang geglättet.

Linsen-Weisheit

Im Zentrum der PPA-Linse findet sich ein markantes Lochgitter, das nicht nur eine akustische Funktion besitzt, sondern auch den Hochtöner vor Beschädigungen schützt. Etwas konventioneller wirkt dagegen das Konzept des 14 cm durchmessenden Tief-Mitteltöners, der unterhalb von 2,3 kHz übernimmt. Die Trennung obliegt einem Filter zweiter Ordnung, das mit 12 dB Flankensteilheit für einen weichen Übergang sorgt. Der Polypropylen-Konus wurde durch Beimischung von

Mineralien und umgekehrten Staubkappen leicht und steif ausgeführt. Die flexiblen Downroll-Sicken ermöglichen großen Hub in beide Richtungen, nehmen die eigentliche Membran recht klein wirken.

Tiefgang gefällig?

Umso beachtlicher, dass unser Labor eine untere Grenzfrequenz von 48 Hz -3 dB ermittelte. Die Atom SE macht echten Bass und kann sich daher wie der Frequenzgang belegt, die üblichen Übertreibungen im Oberbass zur subjektiven Kompensation sparen. Der Tiefgang hat allerdings einen Preis, denn die versierten Kanadier können die Physik nicht überlisten. Der maximale Schalldruckpegel

liegt bei bescheidenen 96 dB. Das ist aber in Mehrfamilienhäusern durchaus ausreichend und viele Besitzer der Monitorserie dürften die Paradigm Atom SE schlicht als Surround-Lautsprecher nehmen. Eine Degradierung zum Effektlautsprecher im Heimkinosystem wird den Fähigkeiten der 2-Wege-Box nicht gerecht. Sie hat weit mehr drauf. Das bewies sie eindrucksvoll im Hörtest.

Natürlichkeit zählt

Ganz ohne künstliche Effekte, wie aufgeblähten Oberbass, liefern die kleinen Boxen aus Kanada eine tadellose Vorstellung ab. Neben einer beeindruckenden Neutralität stach vor allem die extrem stabile, nahtlose Räumlichkeit heraus. Alle Instrumente und Gesangsstimmen standen ungeachtet ihrer Tonlage oder ihrer Position im Stereo-Panorama gleichermaßen plastisch und unverrückbar im Raum. Dabei verkniff sich das Paradigm-Duo Raumtiefe durch Phasenfehler vorzugaukeln. In Verbindung mit der immensen Transparenz und Feinzeichnung ergab sich daraus ein Gefühl von Tiefe und Weite, das vor allem Klassikliebhaber goutieren dürften.

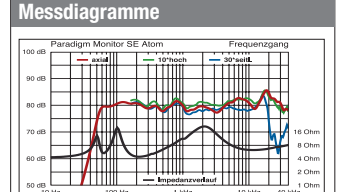
Diese Gruppe von Hörern profitiert auch im Besonderen an jener Seidigkeit, mit der die zarten Obertöne von Violinen dargestellt wurden. Da die oft in Begleitung von Paukendonen auftreten, sticht der Trumpf in Verbindung mit dem trockenen Bassfundament. Kaum zu glauben, welchen Punch die Minis entwickelten. Der Zauber wirkte auch mit Jazz oder Rockmusik, ganz besonders auch, wenn komplexe Stimmen im Spiel waren. Außer für laute Parties ein perfekter Kauf.

Stefan Schickedanz ■

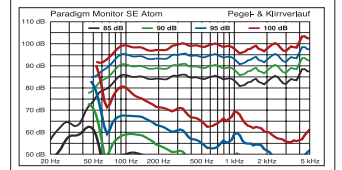


Paradigm Atom SE
450 Euro
Vertrieb: Paradigm Audio Vertriebs GmbH
Telefon: 040 / 1130380
www.paradigm-audio.de

Maße (BxHxT): 18 x 32 x 27 cm
 Gewicht: 5,4 kg



Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Sehr ausgewogen, innerhalb des Hörbereichs sehr gutes Rundstrahlverhalten



Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL
 Bis 85 dB bleibt Klirr unterhalb der Messgrenze, darüber Anstieg vor allem im Bass

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 52/48 Hz
Maximalpegel: 96 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Mittlerer Leistungsbedarf, unkritisch, was die Stabilität des Verstärkers betrifft

Spannung: 20.4 V
 Impedanz-Δ: 4,4 – 20 Ω
 Strombedarf: 4,8 A

Raumakustik und Aufstellung
 Brillanz durch Anwinkeln regeln, mit Wandabstand experimentieren

Hörabstand: 1 m – 5 m
Wandabstand: 0 m – 1,5 m
Nachhallzeit: 0,2 s – 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	12
Feinauflösung	11
Grenzdynamik	6
Bassqualität	8
Abbildung	11

Die Paradigm Atom SE kann sogar Bass – zumindest, wenn man ihn staubtrocken und „ehrlich“ mag. Sie spielt nicht nur ausgesprochen homogen und plastisch, sie begeistert auch mit seidiger Geschwindigkeit und hoher Auflösung.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	6

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse **48**

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil **68 Punkte**
Preis/Leistung **überragend**